

Tabellenverzeichnis

1	10 Jahre Forschung	2
---	------------------------------	---

1 Erläuterungen

- Das Basis-Element ist die tabular-Umgebung. Sie ist kein Float, sondern wird stur da eingefügt wo sie definiert wurde.
- Um die tabular-Umgebung nun Eigenschaften eines Float zu geben, wird sie in eine table-Umgebung gefasst. Jetzt kann sie eine caption haben und taucht im Tabellenverzeichnis auf.
- Sehr häufig lädt man das booktabs-Package dazu. Es ändert ein wenig die Abstände, so dass man auf auf senkrechte Linien verzichten kann, welche Inhalte trennen. Ferner definiert es `\toprule`, `\midrule` und `\bottomrule`: vertikale Linien, welche die Tabelle begrenzen.

2 Syntax

Die Tabelle 1 befindet sich auf Seite 2. Hier ihr Code:

```
\begin{table}
\centering
\begin{tabular}{rcl}
\toprule
Zahl & Name & Bemerkung\\
\midrule
1 & text & langer Text\\
2 & blub & text\\
\end{tabular}
\caption{Das Ergebnis von 10 Jahren Forschung}
\label{tab:zehnjahre}
\end{table}
```

Erläuterung:

- Die äußere table-Umgebung konvertiert das Ganze in ein Float.
- Der von uns definierte Schlüssel in `\label` kann mit `\ref{}` und `\pageref{}` verwendet werden. Dabei ist der Wert `tab:zehnjahre` frei gewählt und könnte komplett anderes lauten. Allerdings macht es Sinn anzudeuten auf welche Art von Element sich das Label bezieht (deshalb `tab:`) und welches Element innerhalb dieser Gruppe das ist.
- Die zweite geschweifte Klammer in `\begin{tabular}{rcl}` definiert die Spalten:
 - Jede Spalte muss hier definiert werden.
 - `r` meint right / rechtsbündig
 - `c` meint center / zentriert

Zahl	Name	Bemerkung
1	text	langer Text
2	blub	text

Tabelle 1: 10 Jahre Forschung

– *l* meint left / linksbündig

- Das & Symbol trennt die einzelnen Spalten voneinander.
- Sie beenden die Tabellenzeile immer mit `\`.
- alle Befehle im Code mit *rule* sind von booktabs definierte Trennlinien unterschiedlicher Dicke.

3 Die Tabelle

Da wir die Tabelle in eine float-Umgebung gesetzt haben, bestimmt L^AT_EX wo sie genau angezeigt wird. In diesem Fall vor der Überschrift, obwohl sie erst danach definiert wurde.

In der Praxis empfiehlt es sich umfangreiche Tabellen in eine eigene Datei zu schreiben und diese mit `\input{}` einzubinden.